

Bericht

über die Maßnahmen
des Gleichbehandlungsprogramms

der

RhönEnergie Fulda GmbH

und der

OsthessenNetz GmbH

im Jahr 2023

Präambel

Mit diesem Bericht kommen die RhönEnergie Fulda GmbH (REF) und die OsthessenNetz GmbH (ON), die in den Sparten Strom und Gas tätig sind, ihrer Verpflichtung aus § 7a Abs. 5 Satz 3 EnWG nach.

Der Bericht betrifft die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 und befasst sich mit den Maßnahmen des Gleichbehandlungsprogramms vom 1. Oktober 2014 zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts.

Der Bericht wird vorgelegt von Dipl.-Kfm. Michael Barth, dem Gleichbehandlungsbeauftragten der RhönEnergie Fulda GmbH sowie der OsthessenNetz GmbH, und ist auf der Internetseite der OsthessenNetz GmbH www.osthessennetz.de veröffentlicht.

Teil A

Änderungen bei der Selbstbeschreibung der RhönEnergie Fulda GmbH sowie der OsthessenNetz GmbH

Wesentliche Änderungen in der Aufbauorganisation der Unternehmen im Hinblick auf die Entflechtungsanforderungen fanden im Berichtsjahr nicht statt.

Dieser Gleichbehandlungsbericht bezieht sich auf die Sparten Strom und Gas der RhönEnergie Fulda GmbH und der OsthessenNetz GmbH.

Die OsthessenNetz GmbH ist gemäß § 7 EnWG hinsichtlich ihrer Rechtsform unabhängig von anderen Tätigkeitsbereichen der Energieversorgung organisiert. Die Einflussnahme durch Weisungen und Ausübung von Kontrollrechten ist gemäß § 7a Abs. 4 EnWG gesellschaftsrechtlich beschränkt.

Die Organigramme der RhönEnergie Fulda GmbH (Anlage 1) und der OsthessenNetz GmbH (Anlage 2) sind beigefügt. In dem Organigramm der OsthessenNetz GmbH wurde kenntlich gemacht, wo die diskriminierungsanfälligen Aufgaben des Netzbetriebs getätigt werden, wer die Verantwortung für die Organisationseinheit wahrnimmt und um welche Aufgaben es sich jeweils handelt.

Im Durchschnitt beschäftigte die OsthessenNetz GmbH im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 204 Mitarbeitende sowie 37 Auszubildende und Werkstudenten im dualen Studiengang. Sie betreuten 153.071 Entnahme-Marktlokationen im Stromnetz, 19.406 angeschlossene Zählpunkte im Gasnetz.

Die kaufmännischen Aufgaben, die in Dienstleistung durch Mitarbeiter der RhönEnergie Fulda GmbH durchgeführt werden, sind im Organigramm benannt. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2022 gingen die regulierten Netze Strom und Gas auf die OsthessenNetz GmbH über, die bisherigen Pachtverträge erlöschen durch Konfusion.

Die OsthessenNetz GmbH ist an keiner anderen Gesellschaft beteiligt.

Die RhönEnergie Fulda GmbH und die OsthessenNetz GmbH haben ein unterschiedliches Branding.

Teil B

Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts

Das Gleichbehandlungsprogramm enthält die Maßnahmen der RhönEnergie Fulda GmbH sowie der OsthessenNetz GmbH zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts. Nachfolgend wird dargestellt, wie diese Maßnahmen während des Berichtszeitraums im Unternehmen vermittelt und im Einzelnen weiter ausgestaltet worden sind.

Ausgestaltung des Gleichbehandlungsmanagements

1. Gleichbehandlungsprogramm

Jeder neue Mitarbeiter, der mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befasst ist, hat eine Ausfertigung des Gleichbehandlungsprogramms in Textform umgehend nach Eintritt ins Unternehmen bzw. zum Zeitpunkt seiner Versetzung erhalten und dies schriftlich bestätigt.

2. Gleichbehandlungsbeauftragter

Eine Änderung der für die Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms zuständigen Person (Gleichbehandlungsbeauftragter) erfolgte nicht.

Die Kommunikation zwischen dem Gleichbehandlungsbeauftragten und den mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeitern erfolgt schriftlich über eine separate E-Mail-Adresse, mündlich per Telefon oder durch persönliche Gespräche.

Der Gleichbehandlungsbeauftragte wird immer bei der Gestaltung von entflechtungsrelevanten Geschäftsprozessen, insbesondere bei der Umgestaltung der IT, hinzugezogen. Darüber hinaus hat der Gleichbehandlungsbeauftragte regelmäßig Mitarbeiteranfragen bezüglich der Klassifizierung der Informationen beantwortet.

Die Kommunikation zwischen dem Gleichbehandlungsbeauftragten und der Unternehmensleitung der RhönEnergie Fulda GmbH und der OsthessenNetz GmbH erfolgt bei Bedarf jederzeit in mündlicher und schriftlicher Form.

I. Umsetzung des Gleichbehandlungsprogramms

Folgende Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts wurden ergriffen:

Die vollständige Umsetzung der informatorischen Entflechtung ist in der Sparte Strom mit der Mandantentrennung des Abrechnungssystems in einen Netzmandanten und einen Vertriebsmandanten erfolgt. Grundlage der zwischen den Marktpartnern implementierten Geschäftsprozesse bildet die Festlegung der BNetzA BK6-06-009 zur Festlegung einheitlicher Geschäftsprozesse und Datenformate zur Abwicklung der Belieferung von Kunden mit Elektrizität (GPKE).

Die Sparte Gas hat ebenso die Festlegung der BNetzA BK7-06-067 GeLi Gas zur Festlegung einheitlicher Geschäftsprozesse und Datenformate im System in einem Zweimandantenmodell (getrennte Netz- und Vertriebsmandanten) vollständig umgesetzt.

Zum 1. April 2023 und zum 1. Oktober 2023 hat in den durch die Bundesnetzagentur in Ihren Festlegungsverfahren vorgeschriebenen Geschäftsprozessen eine Formatanpassung stattgefunden.

Die OsthessenNetz GmbH hat in ihrer Funktion als grundzuständiger Messstellenbetreiber die Verpflichtung gemäß § 45 Abs. 2 S. 2 MsbG bereits in 2020 erfüllt und mindestens 10 % der Messstellen mit modernen Messeinrichtungen ausgestattet. Weiterhin wurde das Abrechnungs-, Marktkommunikations- und Bilanzierungssystem für den zukünftigen Einbau von intelligenten Messsystemen ertüchtigt. Der Einbau der ersten intelligenten Messsysteme im Netzgebiet erfolgte im Februar 2021. Bis zum Ende des Jahres wurden 150 Messstellen mit intelligenten Messsystemen ausgestattet. Im laufenden Jahr 2024 sollen weitere 1.000 Messstellen hinzukommen. Die OsthessenNetz GmbH ist von der Marktraumumstellung (Umstellung von L- auf H-Gas) nicht betroffen.

Zur Vorbereitung der IT-Umstellung auf SAP S/4 HANA werden zurzeit alle kaufmännischen Prozesse systematisch erfasst, optimiert und dokumentiert. Dies dient der Erarbeitung eines Lastenheftes zur effizienten Einführung des neuen ERP-Systems.

Der Schutz der Daten vor unbefugtem Zugriff ist durch ein Berechtigungskonzept sichergestellt. Das SAP-Berechtigungskonzept im ERP wird regelmäßig überarbeitet und an die aktuellen Techniken und Bedarfe angepasst.

Das Zertifikat der OsthessenNetz GmbH nach IT-Sicherheitskatalog und ISO/IEC 27001 (Gültigkeit vom 31. Januar 2021 bis 30. Januar 2024) wurde ausgestellt. Die OsthessenNetz GmbH hat das Re-Zertifizierungsaudit des Informationssicherheitsmanagementsystems am 15.-18. Januar 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Die OsthessenNetz GmbH behandelt Ladeeinrichtungen diskriminierungsfrei wie alle anderen Lastanschlüsse. Dies gilt ebenso für Speicheranlagen, die als Erzeugungsanlagen nach dem gleichen Prozess wie andere Erzeugungsanlagen behandelt werden. Bisher sind keine netzdienlichen Speicheranlagen bekannt. Wasserstoffinfrastruktur ist derzeit noch nicht relevant. Die OsthessenNetz GmbH betreibt keine Eigenerzeugung durch PV-Anlagen. Die OsthessenNetz GmbH hat einen anderen Firmensitz als die Muttergesellschaft. Die Verwaltung befindet sich in der Gerbergasse 9 in Fulda. Die Mitarbeiter des gesamten technischen Service sind im Wesentlichen im Betriebsgebäude Rangstraße 10 untergebracht. Daneben sind auch Mitarbeiter in dezentralen Servicecentern Netz tätig.

Die OsthessenNetz GmbH kommt ihrer Veröffentlichungspflicht nach, die Informationen werden auf ihrer Homepage www.osthessennetz.de bereitgestellt.

Die Preisgestaltung der Netzentgelte im Rahmen der Festlegung zur Erlösobergrenze erfolgte mit Unterstützung eines Fremdunternehmens. Das Preisblatt mit den Netznutzungsentgelten ist durch Anschreiben an die Lieferanten versendet und im Internet veröffentlicht worden.

Das Netzsicherheitsmanagement ist im Betriebshandbuch des Verteilnetzes beschrieben. Dabei sind die Verantwortlichkeiten und Meldekettens im eigenen Netzgebiet im Störfall vollumfänglich und diskriminierungsfrei geregelt.

Die Steuerung des telefonischen Kundenkontakts zur OsthessenNetz GmbH und zum Vertrieb der RhönEnergie Fulda GmbH erfolgt über separate Rufnummern und entsprechend den Vorgaben der Bundesnetzagentur nach internen Arbeitsanweisungen.

Der Dienstleistungsvertrag der OsthessenNetz GmbH mit der RhönEnergie Fulda GmbH wurde in 2020 überarbeitet und umfasst kaufmännische Dienstleistungen sowie Weisungsrechte.

Die Durchführung von Messstellenbetrieb und/oder Messdienstleistungen im Netz der OsthessenNetz GmbH gemäß § 21b EnWG und des Gesetzes über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (MsbG) durch einen vom Anschlussnutzer beauftragten Messstellenbetreiber bzw. Messdienstleister kann im Bedarfsfall im Rahmen des

im Internet veröffentlichten Messstellen- und Messrahmenvertrages erfolgen. Im Berichtszeitraum waren keine Sanktionen erforderlich.

Schulungskonzept

Der Gleichbehandlungsbeauftragte nahm im Berichtszeitraum an Schulungsveranstaltungen auf Verbandsebene teil.

Zur Sicherstellung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms und der gesetzlichen Vorgaben ist für die Schulung der Mitarbeiter, die mit Tätigkeiten im Netzbetrieb befasst sind, ein Online-Schulungsprogramm im Einsatz. Die Auszubildenden werden darüber hinaus in einer Einführungsveranstaltung geschult.

II. Überwachungskonzept

Die Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms erfolgt im Wesentlichen durch Stichproben, durch die Einbindung des Gleichbehandlungsbeauftragten bei der Neugestaltung von Prozessen und durch die Prüfung des Berechtigungskonzepts. Darüber hinaus stand der Gleichbehandlungsbeauftragte bei Fragen zum Gleichbehandlungsprogramm jederzeit beratend zur Verfügung.

Die Informationsmöglichkeiten des Gleichbehandlungsbeauftragten im Hinblick auf die Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms sind umfangreich im Gleichbehandlungsprogramm festgelegt worden.

Fulda, 23. März 2024

Gleichbehandlungsbeauftragter



RhönEnergie Fulda GmbH



OsthessenNetz GmbH

